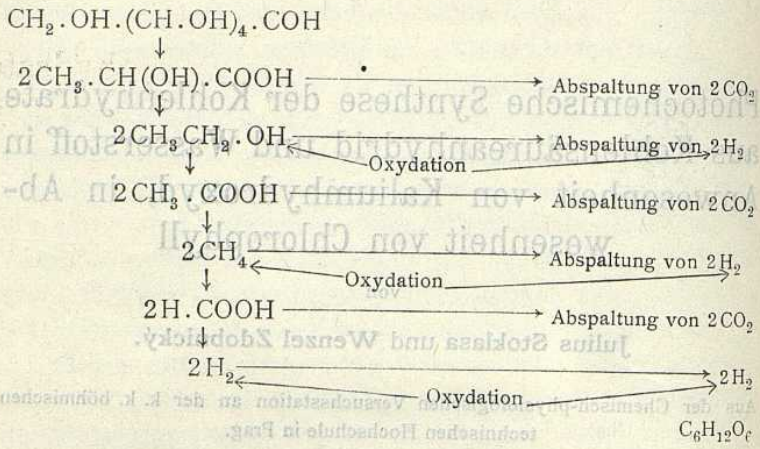
Schema des Abbaues der Glukose, verursacht durch glukolytische Enzyme, folgen:



Wir haben unter den in dem obigen hypothetischen Schema angeführten Abbauprodukten alle mit Bestimmtheit — bis auf das Methan, dessen Nachweis uns bis jetzt nicht gelungen ist — konstatiert. Heute herrscht bereits kein Zweifel mehr darüber, daß in sämtlichen Zellen, namentlich in den chlorophyllhaltigen Zellen der einzelnen Pflanzenorgane, die von uns isolierten glukolytischen Enzyme vorhanden sind.[1]

Von großem Interesse ist, daß Henri Bierry, Viktor Henri und Albert Ranc[2] durch die Wirkung der ultravioletten Strahlen auf die *d*-Fruktose einen tiefen Abbau bis zur Bildung von Formaldehyd und Kohlenoxyd beobachtet hatten. Dasselbe konstatierten bei dem Abbau der Glukose Daniel Berthelot und Henri Gaudechon.[3] Diese Forscher fanden bei dem Abbau

[1] Siehe Hans Euler, Allgemeine Chemie der Enzyme. Wiesbaden 1910. Karl Oppenheimer, Die Fermente und ihre Wirkungen. Leipzig 1909. W. Palladin und S. Kostytschew, Biochemische Zeitschrift. Berichte der Deutschen botanischen Gesellschaft. Zeitschrift für physiologische Chemie, 1906 bis 1910.

[2] Henri Bierry, Viktor Henri und Albert Ranc, Comptes rendus des séances de l'Académie des sciences, Tome 151, No 4, Paris 1910.

[3] Daniel Berthelot und Henri Gaudechon, Comptes rendus des séances de l'Académie des sciences, Tome 151, No 5, Paris 1910.